

Projekte im Bereich
Neue Medien (PC):

- Schüler schulen

Senioren:

Das Angebot richtet sich an Eltern, Großeltern sowie ältere Mitbürger, die mit Unterstützung der SchülerInnen und Fachlehrer Einblicke in die Computerwelt erhalten.

Im Computerraum brachten SchülerInnen Senioren in einem Schnupperkurs die ersten Schritte im Umgang mit dem für die Meisten „neuen“ Medien nahe.

Wie kann ich eine Einladung schreiben?

Wie kann ich online eine Reise buchen oder einkaufen? Diese Fragen sollten die Senioren bald – fast – ebenso gut beantworten können wie die „Computer Kids“

Persönlichkeitsstärkung

- Einübung der Verantwortungsübernahme
- Vermittlung einer sozialen Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- Befähigung zur Kritik und Selbstkritik

Leistungsqualifizierung

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- **Leistungsverhalten**
- **Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung**

Eignungsorientierung

- Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit
- Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen
- Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater

Beteiligung:

- SchülerInnen
- Informatik- Lehrkräfte
- Senioren
- externe Sponsoren

Nachhaltigkeit:

Schüler schulen Senioren war der Titel des vom Verein n- 21 und den Sparkassen initiierten Projektes, bei dem Jugendliche Älteren der Generation 50+ den richtigen Umgang mit dem Computer zeigen sollten. Da die Schule in den Jahren 2006 und 2007 sehr erfolgreich daran teilgenommen hat, wird an eine regelmäßige Fortsetzung im Nachmittagsangebot gedacht.

Vernetzung:
(Fächer, Projekte)

Deutsch, Englisch, Informatik,



Die Großheider Schüler mit Lehrer Hermann Reinecke kennen sich mit Computern aus. Das haben sie auch bei einem Projekt mit Senioren bewiesen. Dafür wurden sie von Sparkassen-Regionalleiter Christof Bruns (rechts) ausgezeichnet. FOTO: MÜLLER-GUMMELS

Schüler-Einsatz überzeugt

COMPUTER Großheider gewinnen bei Projekt zum generationsübergreifenden Lernen

Sparkassen-Regionalleiter Bruns lobt das Engagement der Jugendlichen.

GROSSHEIDE/MG – Die Computerarbeit am Großheider Schulzentrum kann sich sehen lassen. Bei einem Projekt für generationsübergreifendes Lernen landeten die Großheider gemeinsam mit zwei weiteren Schulen ganz weit vorn. Dafür gab es gestern einen symbolischen Scheck über 500 Euro, den Christof Bruns, Regionalleiter Nord der Sparkasse Aurich-Norden, dem Wahlpflichtkurs Informatik und dessen Lehrer Hermann Reinecke überbrachte.

Dass sie unter den Ausgezeichneten sind, wussten die

Großheider zwar bereits seit ein paar Tagen, die Höhe des Preises blieb aber bis zuletzt ein Geheimnis. „Wir haben gewonnen, aber ich weiß nicht was“, sagte Reinecke. Dementsprechend groß fiel die Freude aus, als Bruns die stolze Summe verkündete. Mit dem Geld soll die EDV-Ausstattung der Haupt- und Realschule weiter verbessert werden.

„Schüler schulen Senioren“ war der Titel des vom Verein n-21 und den Sparkassen initiierten Projektes, bei dem die Jugendlichen Älteren der Generation 50+ den

richtigen Umgang mit dem Computer zeigen sollten. In Großheide sei dies geradezu vorbildlich gelaufen, lobte Bruns, der sich bereits während des Projektes vor Ort einen Eindruck verschafft hatte, als die Großeltern-Generation wieder die Schulbank drückte, um sich in die Geheimnisse der Computertechnik einweihen zu lassen.

Die Sparkasse Aurich-Norden hatte das Vorhaben in Großheide unterstützt. Von dem großen Engagement der Jugendlichen sei er schwer beeindruckt gewesen, sagte der Banker: „Ich habe gese-

hen, wie viel Spaß es euch gemacht hat.“ Die Schüler hätten sich in der ungewohnten Lehrerrolle bewährt: „Das war bemerkenswert.“

Insgesamt hatten sich 27 Schulen an der landesweiten Aktion beteiligt, bei der Geldpreise zwischen 100 und 500 Euro winkten. Ziel war, den Austausch von Fähigkeiten zu fördern, das Wissen der jungen Leute zu festigen und gleichzeitig Ältere an die neuen Technologien heranzuführen. Dies sei in Großheide eindrucksvoll gelungen und der Höchstbetrag als Lohn für den Einsatz daher mehr als gerechtfertigt. „Das habt ihr euch mit eurem Engagement verdient“, sagte Bruns zu den Schülern: „Macht weiter so.“

„Ich habe gesehen, wie viel Spaß es euch gemacht hat“

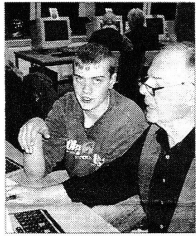
CHRISTOF BRUNS

Endlich mit dem Computer auf Du

SCHULE „Schüler schulen Senioren“ heißt es auch an der Haupt- und Realschule Großheide

Alle Teilnehmer waren derart begeistert, so dass im nächsten Jahr das Projekt fortgesetzt wird.

GROSSHEIDE/ROI – „Geschafft!“ Erika Kleine-Moellhoff zeigt mit unverhohlener Freude auf die Weihnachtsgeschichte, die sie sich soeben selbst „ergoogelt“ hat. „Dahabe ich lange gesucht.“ für viele eine alltägliche Selbstverständlichkeit ist, der Umgang mit dem PC, das hat sich die rüstige Seniorin erst einmal erarbeiten müssen. Sie ist Teilnehmerin des außergewöhnlichen Projekts „Schüler schulen Senioren“ der Haupt- und Realschule Großheide. Gemeinsam mit ihrer Trainee Inke de Vries aus der 9. Klasse hat sie sich die ersten Schritte in die vielfältige Welt moderner Kommunikationstechnik erarbeitet und ist begeistert. Wie ihr ergeht es weiteren 14 Damen und Herren zwischen 55 und 84 Jahren, die nach einem Aufruf im KURIER einen der wenigen Seminar-



Rollentausch: Eike Aswegen schult seinen Lehrer Hinrich Kruse.

plätze ergattern konnten.

Kursleiter Hermann Reinecke, der sich erfolgreich für das landesweit propagierte und mit Zuschüssen geförderte Projekt engagiert hatte, ist sichtlich zufrieden. „Wir denken daran, auf diesem Weg weiterzumachen.“

Das Ziel des vom Land, den Schulträgern und der Wirtschaft (vor Ort der Sparkasse Aurich-Norden) getragenen Aktionsprogramms ist es, der



Aufmerksame Beobachter (v.l.): Hermann Reinecke (Kursleiter), Petra Badorek (Sparkasse Aurich-Norden), Johannes Faßhauer (Konrektor).

Generation der Großeltern „einen einfachen und erlebnisreichen Einstieg ins Internet“ zu ermöglichen. Und wer jemals erlebt hat, wie spielerisch leicht der neunjährige Enkel der Großmutter den Umgang mit dem Handy beibringt, dem wird klar, warum gerade Schüler die Lehrer sein sollen. Ihre Art, auf einfache Weise komplizierte Dinge durch praktische Anwendung vermitteln zu können, ist eben noch nicht in den Erfahrungen des Erwachsenenlebens verloren gegangen, was auch an den beiden Nachmittagen des Großheider Projekts deutlich wird. Jeder Teilnehmer hat seinen persönlichen Coach, der ihn behutsam aber bestimmt auf den richtigen Weg bringt. Man lernt Grundlegendes, wie die Diskette einzulegen, das Programm zu starten und Texte von der Diskette zu laden. Aber es wird auch schon das Einrichten einer E-Mail-Adresse und das Verfassen und Versenden von Nachrichten geübt. Und als kleines Schmankerl obendrauf gibt es einen Ausflug in die faszinierende Welt der Suchmaschine Google mit ihren unerschöpflichen Möglichkeiten.

Die Motivation für die Kurs teilnahme ist unterschiedlich. Jakob Barrels, der schon seit einiger Zeit einen PC zu Hause hat, will endlich den richtigen Umgang damit erlernen; Hanna Redenius (Klasse 10) hilft ihm dabei. Liesel Mennenga, deren Tochter in Spanien lebt, will endlich selber und ohne fremde Hilfe in der Lage sein, auf diese Weise dem



Wolle Konzentration im Klassenzimmer.

FOTOS: SCHÖNHERR

Kontakt aufrechtzuerhalten und die nicht geringen Telefonkosten zu senken. „Das schafft sie jetzt locker“, lächelt Nina Freese (Klasse 10). Gerda Fischer, der Rena Wäcken aus der 9. Klasse gerade den Umgang mit Bilddateien nahebringt, fühlt sich jetzt wesentlich sicherer. „Ich habe die Scheu vor der Technik verloren.“ Und ein ganz besonderes Team findet der aufmerksame Beobachter dann auch noch. Hinrich Kruse, selbst Lehrer an dieser Schule, hat mit seinem Schüler Eike Aswegen (Klasse 10) die Rollen getauscht und beide kommen hervorragend damit zurecht. „Es wurde Zeit,

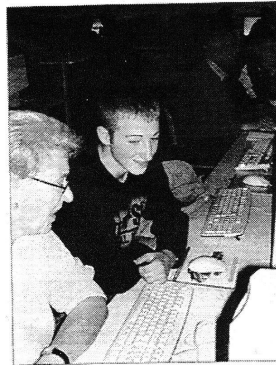
dass ich endlich meine innere Sperre überwand“, lacht der Pädagoge. „und Eike macht das wirklich hervorragend.“ Der wird ob des Lobes nur leicht verlegen und lässt seinen „Schüler“ den unterbrochenen Übungsschritt fortsetzen. Die abschließende Beurteilung des Kurses und der Übungsleiter durch die Teilnehmer macht deutlich, dass das Projekt für alle, nicht zuletzt auch für die Außendarstellung der Schule, ein Gewinn war. Fast alle wollen wieder dabei sein, wenn es möglicherweise im Februar (Termin steht noch nicht fest) zu einer Fortsetzung kommt.

07.10.2006

Senioren drücken wieder die Schulbank

Schüler erklären Umgang mit dem PC

Großheide – Senioren aus der Gemeinde Großheide haben am Donnerstagnachmittag wieder die Schulbank gedrückt. Im Rahmen der



Alt und Jung gemeinsam am Computer.

Aktion „Schüler schulen Senioren“, die von der Initiative N-21, der Sparkasse Aurich-Norden und der Haupt- und Realschule Großheide durchgeführt wird (wir berichteten), ließen sich die älteren Mitbürger von Schülern aus den 10. Klassen den Umgang mit dem Computer zeigen und erklären. Sie surfte durch das Internet, ließen sich spezielle Fragen rund um den PC beantworten oder versuchten sich am Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm.

Für den nächsten Termin am 12. Oktober von 16 bis 17.30 Uhr sind noch einige Plätze frei. Interessierte Senioren können sich noch telefonisch unter (04936) 914083 oder 8990 anmelden.